

Heinsberg Liberal

FDP

Heinsberg

Ihre kritische Stimme

in Heinsberg



**Unsere
Kandidaten
vor Ort:**

**Sollten Sie
kennen!**
Seiten 2/3.

**Unsere
Themen:**

**Bürger
beteiligen**
Seite 4

**Schulbezirke
abschaffen**
Seite 5

**Festhalle
erhalten**
Seite 6

**Unsere
Kandidaten
für den Kreis**
Seite 8

Am 25. Mai 2014 – wählen Sie



Liebe Heinsbergerinnen,
liebe Heinsberger,

diesen Sonntag (25. Mai) ist es soweit! Auch in Heinsberg wird ein neuer Stadtrat gewählt und
Sie können die Weichen für die nächsten 6 Jahre stellen!

Da die Kommunalwahl eine Personenwahl ist, möchten wir Ihnen heute einige unserer Kandidaten kurz vorstellen.

Listenplatz 1

Unterbruch



David Stolz

Listenplatz 2

Dremmen



Heinrich Schmitz

Listenplatz 3

Oberbruch



Thomas Lenzen

Listenplatz 4

Kempen



Tim Wallrafen

Listenplatz 5

Randerath/Uetterath



Anni Porn

Listenplatz 6

Kirchhoven



Manuela Hausmann

Listenplatz 7

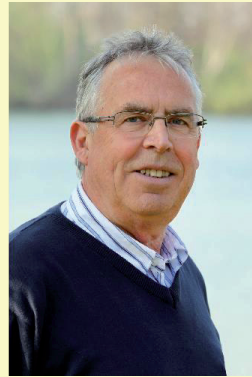
Oberbruch



Carino Giacomuzzi

Listenplatz 8

Porselen/Horst



Gerd Porn

Listenplatz 9

Heinsberg



Fabian Beckers

Listenplatz 10

Lieck



Erwin Hausmann

Ihr Team für

HEINSBERG

Wahlkreis	Name des Bewerbers
Waldenrath/Straeten	Irene Giacomuzzi
Dremmen	Uwe Bürgers
Oberbruch	Heinrich Lenzen
Oberbruch	Alexander Stolz
Schafhausen/Schleiden	Willi Sonnenschein
Aphoven/Laffeld/ Scheifendahl/Erpen	Uwe Gross-Onnebrink
Heinsberg	Stefan Lenzen
Heinsberg	Victor Stolz
Heinsberg	Sabine Stolz
Kirchhoven	Doris Lenzen
Karken	Sven Rademächers
Karken	Marcel Kornmesser

WIR STEHEN FÜR:

Bürgerbeteiligung und offene Informationspolitik

Die **FDP Heinsberg** setzt sich für einen „Bürgerhaushalt“ ein, in dem die Bürger die Möglichkeit haben z. B. über eine Online-Ansicht eigene Vorschläge oder Anfragen zum Haushalt stellen zu können.

Die zeitnahe und barrierefreie Bereitstellung von wichtigen öffentlichen Informationen sollte im Sinne einer bürgerfreundlichen Politik höchste Priorität haben. Die **FDP Heinsberg** fordert, dass interessierte Bürger öffentliche Sitzungsunterlagen im Sitzungsdienst sowie angedacht öffentliche Bekanntmachungen online einsehen können. Die Verwaltung hat diese Dokumente auf Anfrage per Mail oder Post gegen Gebühr bereitzustellen.



Umwelt, Energie und Lebensraum

In Zeiten von sinkenden Bevölkerungszahlen auf dem Land steht die **FDP Heinsberg** für eine Reduzierung des Flächenverbrauchs zum Schutz und Pflege von Bestandsimmobilien und naturbelassenen Gebieten (Reaktivierung von brachliegenden Immobilien und Entsiegelung vor Flächenfraß). Die **FDP Heinsberg** ist daher für eine Überprüfung der ungenutzten Flächen (Bestandsaufnahme bzw. Freiflächenkataster) bevor neue, unnötige Baugebiete erschlossen werden.

Leben im Alter

In einer Zeit, in der viele Familien nicht mehr im Familienverbund beisammen sind, ist es wichtig, dass betreutes Wohnen und andere offene alternative Angebote bereitgestellt werden. Die **FDP Heinsberg** steht für die Ausweisung bestimmter Baugebiete und städtischer (Wohn-) Gebäude für Alterszwecke. Die Selbstbestimmung im Alter muss weitestgehend gewährleistet sein bzw. werden. Die Informationsmöglichkeit über die verschiedenen Einrichtungen muss ausgeweitet werden.

Schulentwicklung mit Weitblick von Beginn an

Die **FDP Heinsberg** ist gegen die festgelegten Grundschulbezirke. Alle Eltern müssen frei entscheiden dürfen, welche Grundschule ihr Kind besucht. Der Elternwille ist zu berücksichtigen. Eine Bevormundung der Eltern in Schafhausen/Grebben, Oberbruch und Straeten in den Schulbezirken kann nicht richtig sein. Die **FDP Heinsberg** fordert eine moderne technische Ausstattung und sowohl qualitativ als auch quantitativ entsprechende personelle Unterstützung, um eine gute Ganztagsbetreuung zu gewährleisten.



Verbesserung der Infrastruktur

Positiv für die B221n, Ortsumgehung Unterbruch, ist die kürzlich erfolgte Baureifmachung des vorhergehenden Bauabschnittes von Wildenrath bis Orsbeck. Die **FDP Heinsberg** fordert seit Jahrzehnten die schnellstmögliche Umsetzung des letzten Abschnittes von Orsbeck bis Heinsberg. Die **FDP Heinsberg** fordert, dass Tempo-30-Regelungen auf reine Wohngebiete sowie Strecken vor Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und sonstigen Gefährdungsbereichen mit zeitlicher Begrenzung zu beschränken sind. Hier muss auch die Ferienzeit berücksichtigt werden.

Kultur und Vereinsleben



Die **FDP Heinsberg** fordert die Erhaltung von wichtigen Kulturzentren. Kulturelle Bildung, z. B. durch Musizieren, ist auch soziales Training. Sie schult Kinder und Jugendliche, friedlich und fair miteinander umzugehen. Kultur- und Heimatpflege durch privates Engagement in Vereinen und die Schaffung der Rahmenbedingungen, wie etwa durch Bereitstellung von kommunaler Infrastruktur, (Räumlichkeiten wie die Festhalle Oberbruch) sind daher auch ein weitere, angestrebte Ziele der **FDP Heinsberg**. Dies muss und kann auch durch alternative Finanzierungsmöglichkeiten bewältigt werden (wie z. B. neue Namensgebung wie bei Stadien).

Unsere Stadt – attraktiv für Unternehmen

Angesichts der hohen Auspendlerzahl in der Stadt Heinsberg strebt die **FDP Heinsberg** das Ziel an, vermehrt für Erwerbstätige einen Arbeitsplatz in der Stadt Heinsberg anzubieten. Durch Förderung der ansässigen Betriebe und eine aktive Werbung um Neuansiedlungen wollen wir bestehende Arbeitsplätze dauerhaft sichern und neue Stellen schaffen. Gerade junge Unternehmen sind nach Kräften zu unterstützen. Die **FDP Heinsberg** setzt sich für niedrige Steuern und Abgaben zur Stärkung der Wirtschaft in der Stadt Heinsberg und damit zur Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze ein.

Liberales Miteinander



Die Teilhabe von Bürgern mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben muss verbessert werden. Die **FDP Heinsberg** fordert, dass die Zugänge zu allen öffentlichen und kulturellen Einrichtungen in der Stadt Heinsberg für jeden einzelnen Bürger gewährleistet sind, dies auch online. Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hängt davon ab, dass junge Familien vor Ort Perspektiven finden. Die **FDP Heinsberg** ist für die Erhaltung ausreichender Spielplätze-, Bolz- und Sportplätze, sowie Grünflächen für Kinder.

Schuldenabbau

Kommunale Entscheidungen müssen sich an den städtischen Notwendigkeiten orientieren und dürfen sich nicht auf Mitnahmeeffekte durch die Jagd auf Fördermittel reduzieren. Daher fordert die **FDP Heinsberg** die Einführung eines Controllings sowie die Untersuchung der Prozess- und Arbeitsabläufe in der Stadtverwaltung. Zudem steht die **FDP Heinsberg** für ein Gesamtkonzept zur interkommunalen Zusammenarbeit, dies bedeutet Sparmöglichkeiten mit den anderen angrenzenden Städten bzw. Gemeinden auszuschöpfen.

Setzen Sie daher Ihr Kreuz an die richtige Stelle – wählen Sie

FDP

www.fdp-heinsberg.de

Liebe Heinsberger Bürgerinnen und Bürger,



am 25. Mai wählen Sie auch einen neuen **Kreistag und Landrat**. Wir treten gemeinsam mit unserem Team für die FDP - an. Die FDP-Kreistagsfraktion hat in den letzten fünf Jahren gute Arbeit geleistet. Mit der Einführung des Controllings haben wir eine große Hürde hin zur Konsolidierung der Kreisfinanzen genommen. Mehr Transparenz und Kostenbewusstsein im Kreishaushalt ist bares Geld in Ihren Taschen. Die Diskussion um die Entwicklung der Schullandschaft, einschließlich der Inklusion, haben wir im Sinne der Eltern geführt und ein gutes Stück weit voran gebracht. Der Kreis steht vor großen Herausforderungen. Da vor allem die Landesregierung immer mehr Aufgaben auf die kommunale Familie abwälzt, wird das Geld, das uns im Kreis in Zukunft zur Verfügung stehen wird, immer weniger. Wir brauchen Planungssicherheit für unsere Kommunen – auch für unsere Kreisstadt Heinsberg. Wir wollen die Zusammenarbeit über die Kreisgrenzen hinaus ausweiten und das Controlling konsequent weiter entwickeln.

Eine gute (Aus-)Bildung ist wichtig für einen starken Mittelstand. Unser Ziel ist die Erhaltung einer vielfältigen und leistungsfähigen Schullandschaft. Der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur im Kreis und vor Ort wie die Ortsumgehung Unterbruch, die Restrukturierung des Industrieparks Oberbruch sind eng mit der kommunalen Wirtschaftsentwicklung in Heinsberg verknüpft. Bürokratische Hürden abbauen und die Modernisierung der Kreisverwaltung vorantreiben ist im Sinne der Bürger und Mitarbeiter. Über allem stehen die Fragen des demografischen Wandels, das Miteinander und die Zukunft der Generationen. Wir müssen den Kreis Heinsberg attraktiv gestalten – Unser Ziel: Zuzug statt Abwanderung. Unser Kreis soll zukunftsfähig bleiben. Wir machen das!

Darum:

Am 25. Mai 2014 FDP wählen.

Ihr
Dr. Klaus Wagner
Landratskandidat

Ihr
Stefan Lenzen
Spitzenkandidat